



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 04.08.2014 **Ort:** AStA-Konferenzraum
Sitzungsbeginn & -ende : 20:19 – 22:10 Uhr **Pause:** -
Sitzungsleiter: Thérèse Altenburg **Protokoll:** Marie Bonkowski

Anwesende Mitglieder: Thérèse Altenburg (Vorsitzende), Marie Bonkowski (Co-Referentin für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus), Olga Klassen (Co-Referentin für Internationales), Sarah Poller (Referentin für Soziales), Claudia Hoßbach (Co-Referentin für Fachschaften und Gremien), Yannick van de Sand (Co-Referent für Gleichstellung), Paul Zimansky (Praktikant), TobiasThal (Praktikant), Stefan Brauer (Beauftragter für Technik)

Entschuldigt: Maike Stumpf (Co-Referentin für Ökologie), Thomas Pohle (Co-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Anna-Lou Beckmann (Referentin Veranstaltungen und studentische Kultur), Martha Markowski (Referentin für Studium und Lehre), Philipp Müller (Co-Referent für Finanzen), Marc Benedict (Referent für Finanzen)

Unentschuldigt: -

Gäste: Philipp Schulz (Präsident), Martin Grimm (StuPa), Magdalene Majeed (FSK), Fabian Schmidt (StuPa), Benjamin Schwarz (StuPa), Corinna Schlun (Moritz Magazin)

Tagesordnung:

TOP 1 Formalia

TOP 2 Berichte und Organisatorisches

TOP 3 laufende Projekte

TOP 4 Umzug

TOP 5 Sonstiges

TOP 6 Interna

Sitzungsverlauf

1 TOP 1 Formalia

2

3 Der AStA ist mit sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

4 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5 Die Bestätigung der Protokolle vom 07.07.2014 und 21.07.2014 erfolgt einstimmig.

6

7 TOP 2 Berichte und Organisatorisches

8

9 Thérèse stellt kurz den Beauftragten für Technik vor, welcher auf der letzten Sitzung gewählt
10 wurde. Auch weist sie auf das Vernetzungsgrillen mit den Moritz Medien am 13.08.2014 hin und
11 bittet alle zu erscheinen.

12

13 Die Gäste haben einige Fragen und Anmerkungen. Benjamin bittet darum, dass die
14 Rechenschaftsberichte früher erfolgen, damit man Nachfragen stellen kann. Insbesondere an
15 abwesende Referent*innen.

16 Magdalene fragt, ob aktuell bei Referent*innen Aufwandsentschädigungen gekürzt werden.
17 Hierzu merkt Fabian an, dass bei Referent*innen, die keinen oder nur einen geringen Aufwand
18 leisten auch die Aufwandsentschädigung angepasst werden sollte. Magdalene ergänzt, dass
19 Kürzungen auch eine Motivation sind (wieder) mehr Zeit zu investieren. Zudem merkt sie an, dass
20 in der vergangenen Legislatur niemand in den Urlaub gefahren ist, im aktuellen AStA jedoch viele
21 Referent*innen häufig weg sind. Fabian ergänzt hierzu, dass der AStA intern eine Regelung
22 bezüglich der Aufwandsentschädigungen finden sollte.

23

24 Fabian fragt, ab wann die Referent*innen wieder Bürozeiten anbieten. Ab dem 15. sind wieder
25 mehr Referent*innen vor Ort, dann wird es auch wieder Bürozeiten geben.

26

27 Co-Referent für Gleichstellung und Studierende mit Kind

28

29 Yannick hat in der GT AG gearbeitet, wo unter anderem das Problem der GEMA Rechnung für
30 Partys aus dem Jahre 2012 besprochen wurde.

31 Leider haben einige Referenten für die Vortragsreihe abgesagt, da sie entweder keine Zeit haben,
32 oder nicht nach Greifswald kommen wollen. Yannick wird sich allerdings um neue Referenten
33 bemühen, sodass die Vortragsreihe in einer angemessenen Form durchgeführt werden kann. Bisher
34 haben Frau Näser-Lather und der AHsAB zugesagt.

35 Das nächste Eltern-Kind-Café wird demnächst bei einem Treffen mit Frau Dr. Kolbe vom
36 Studentenwerk festgelegt.

37

38 Referentin für Studium und Lehre

39

40 Die Referentin für Studium und Lehre hat in den vergangenen Wochen Anfragen bezüglich der 24- Stun-
41 den - Vorlesung beantwortet und in die Programmplanung eingebunden. Es ist nur noch die Zeit von 1 Uhr
42 morgens bis 8 Uhr morgens nicht besetzt. Sie hat den Leitfaden zur Organisation der 24-Stunden-
43 Vorlesung überarbeitet, aktualisiert und konkretisiert für zukünftige Referenten. Sie hat Frau Böhl bezüg-
44 lich der Speiseversorgung (Bestellung, Kostenvoranschlag etc.) kontaktiert und wartet auf Rückmeldung.
45 Sie hat bezüglich des Praktikumssemesters Herrn Joecks kontaktiert und wartet auf eine Rückmeldung.
46 Außerdem hat sie an dem Treffen der Jury für die Vergabe des Lehrpreises teilgenommen. Bezüglich des
47 Leitfadens über grundsätzliche Rechte hat sie vom Druckhaus Panzig einen Kostenvoranschlag bekommen
48 und die Finanzer, sowie den Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kontaktiert.

49

50

51 **Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur**

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

Anna-Lou traf sich mit Frau Blank von Nordmann und besprach zum einen die Belieferung von Getränken für das Ersti-Grillen als auch die Suche nach einem potentiellen Getränke Sponsor. Sie traf sich mit Frau Röhr für die Raumplanung für Veranstaltungen während der Ersti-Woche. Sie nahm an der AG Bildungsstreik teil. Dafür fragte sie diverse Bands an, holte einen Kostenvoranschlag für Technik ein und hatte Kontakt mit dem Ordnungsamt bezüglich der Reservierung des Marktplatzes. Sie traf sich mit den Fotografen für den Erotik Kalender und bereitete die zweite Sitzung der AG Erotik Kalender vor bzw. nach, d.h., vermittelte zwischen Fotografen und Models bzw. stellte die weitere Timeline zusammen. Sie gab diverse Interviews. Sie traf sich mit Max Pröbsting und ließ sich in die wichtigsten Belange des Bereichs Sport einarbeiten und ließ sich den Ablauf des Markt der Möglichkeiten genauestens erklären. Anna-Lou hatte Kontakt zum Hochschulsport und traf sich mit diversen Stellen der Universität bezüglich einer potentiellen Hochschulsport- Schnupper- Ersti- Woche. Anna-Lou arbeitete an dem Ersti Wochen Programm und hatte Kontakt zu jeglichen Stellen der Uni und studentischen Einrichtungen (GriStuF, allen FSRs, GreiMun, GuStAv,...). Anna-Lou arbeitete ihre Praktikanten ein und stellte ihnen Arbeit zur Verfügung. Anna-Lou verfasste einen Ausschreibungstext für das Sport-Referat.

63 **Referent für Finanzen**

64

65

66

67

68

69

70

Ich habe auf Grund meines Camps in Berlin, mit 35 Jugendlichen aus 12 Ländern in Europa, vorgearbeitet. Mich mit vielen Abrechnungen und den Antragstellern beschäftigt und die Abrechnungen berichtigen lassen.

1. Jam Dance Greifswald, 4. Gender Bender Action Days; eine Abrechnung von StuThe; Hoffest der Slawisten Theologen Geschichte

Ich habe mich mit dem Steuerberater getroffen als eine Art Antrittsbesuch. Seit dem 26.07. befinde ich mich in Berlin.

71

71 **Co-Referentin für Ökologie**

72

73

73 **Co-Referentin für Hochschulpolitik, Politische Bildung und Antirassismus**

74

75

76

77

78

79

Marie hat sich in den vergangenen Wochen weiter um die Broschüre gekümmert, die hoffentlich spätestens Anfang September fertig wird. Des Weiteren organisiert sie gerade einen Vortrag rund ums Thema Zivilklausel, hat Ersti's bei Fragen und Problemen geholfen, Wohnraumflyer gefaltet und an beiden AG's Bildungsstreik teilgenommen. Auch vertritt sie aktuell den Finanzer und hat hier bei der Lösung des einen oder anderen Problems geholfen und am Samstag das Sekretariat wieder eingeräumt und allgemein aufgeräumt mit Therese, Sarah und dem Technikbeauftragten.

80

80 **Co-Referentin für Internationales**

Die Referentin hat sich mit den Veranstaltern der „Interkulturellen Woche“ getroffen und das Design für Flyer und Plakate ausgesucht. Außerdem wurden die Texte für die Veranstaltungen der Woche überarbeitet.

Die Referentin hat das Abschiedsgrillen für die Absolventen des Studienkollegs organisiert, wobei leider weniger Teilnehmer erschienen, als sich angemeldet hatten.

Der Ausflug der Teilnehmer des Regenbogenprojekts und der UNICEF-HSG fand am 19.07.2014 statt und war sehr erfolgreich; eine Wiederholung wird von allen Seiten befürwortet.

Die Referentin hat sich mit dem Asylbewerberheim getroffen und die aktuellen Kurspläne besprochen. Geplant ist außerdem eine Aufstockung der Unterrichtsmaterialien mit Hilfe einer Spende durch den FSR IPK; die Referentin koordiniert die Zusammenstellung der benötigten Materialien mit Hilfe der Teilnehmer des Regenbogenprojekts

Co-Referentin für Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Die erste Zeit habe ich hauptsächlich damit verbracht, mich in die Aufgabenfelder des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einzuarbeiten. Ich stand in engem Kontakt mit der ehemaligen Referentin Samira, welche mir einen Überblick über die erledigten und zu erledigenden Aufgaben verschafft hat. Nachdem ich mir dann alles Nötige für die Arbeit im AStA (Laptop, diverse Software, etc.) besorgt habe, fing ich an, mich näher mit den vorliegenden Aufgaben und Problemen zu beschäftigen und meinen Pflichten nachzugehen. Dazu gehörte auch das Flyer-Verteilen, Büroschichten und AStA-Sitzungen besuchen. Zumindest in dem Umfang, der mir aufgrund der Prüfungsphase gegeben war.

Ich habe mich außerdem mit der Referentin für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung getroffen und mich über das Projekt „Wohnen für Hilfe“ und dem dazugehörigen Flyer ausgetauscht. Weiterhin habe ich einige kleinere Änderungen an der AStA-Website vorgenommen, sowie eine Menge E-Mails beantwortet und diverse Informationen via Facebook nach außen getragen.

Ich stehe in ständigem Kontakt mit den anderen AStA-Referenten und versuche meinen Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden.

AStA-Vorsitzende

Therése traf sich mit Frau Kusch von dpc, bezüglich verschiedener Angebote/Reservierung für einen neuen Drucker. Außerdem nahm sie an der Sitzung des Medienausschusses, der FSK, sowie der AG Wohnsitzprämie, AG Erotikkalender und AG Bildungsstreik teil. Sie schrieb Protokolle und Beschlüsse, verfasste 2 Praktikantenverträge und legte neue Tresorzugänge. Es erfolgte die Vorbereitung, Einladung und Nachbereitung der AStA-Sitzung. Außerdem half ich dabei das Sekretariat wieder einzurichten. Des Weiteren verfasste ich einen Text für das Gutscheineheft und einige Rundmails und beantwortete den üblichen Email-Verkehr. Die Verwaltung der Facebook-Seite habe ich auch übernommen.

Therése absolviert jetzt vom 28.07.-05.10. ihr 300 Stunden Praktikum am Theater in Greifswald, wodurch ich hauptsächlich nur Termine am späten Nachmittag annehmen kann.

Co-Referent für Finanzen

Philipp hat in der Woche Marc Benedict bei seiner Arbeit unterstützt und sich um den normalen Finanzkram gekümmert. Außerdem hat Philipp im ersten Geschoss die Regale aufgeräumt. Tagsüber war Philipp bei der Druckerei Panzig und hat sich einen Kostenvoranschlag für den Erotikkalender eingeholt. Zuletzt war Philipp am 24.07. abends um 18 Uhr bei der FSK, 19:30 bei der AG Wohnsitzprämie und um 20 Uhr bei der AG Erotikkalender. Philipp ist in diesem Zeitraum noch in Hannover zu Hause und verdient sich für das kommende Semester Geld. Dabei hat er sich dann abends um die Emails gekümmert und sich bei den Referenten, die noch in Greifswald sind erkundigt.

Co-Referentin für Fachschaften und Gremien

Die Referentin hat Tätigkeitsnachweise erstellt und Nachfragen beantwortet. Außerdem hat sie wiederholt Kontakt zur Universitätsbibliothek bzgl. des ‚Ohrstöpselautomaten‘ aufgenommen. Weiterhin hat sie an der Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät und an der Fachschaftskonferenz teilgenommen. Sie hatte ein Treffen mit Herrn Hatz von der Studienberatung bzgl. des ‚Freiversuchs‘ für die Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge.

Des Weiteren hat sie Auszahlungsanweisungen unterschrieben und die Überweisungsträger ausgefüllt und zur Bank gebracht. Sie war bei der AG Wohnsitzprämie, der AG Erotikkalender und hat Büroschichten wahrgenommen.

Referentin für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung

Sarah hat Bürozeiten wahrgenommen und Studis per Mail und persönlich beraten. Sie war mehrmals im Studentenwerk, um Freitischkarten zu unterzeichnen und mit Fr. Dr. Kolbe und Fr. Rewitz die Evaluation der Rechtsberatung abzuschließen. Der Fragebogen wird im September/Oktobre online gehen. Sie hat Einladungen verfasst und verschickt bezüglich des nächsten Tags der Stiftungen und den Verlauf mit dem Studentenwerk geklärt. Sie hat Kontakt zu allen möglichen Anlaufstellen für Senioren und Familien aufgenommen, um das „Wohnen für Hilfe“ weiter zu verbreiten. Am 2.8. hat sie das Sekretariat auf- und eingeräumt und dem neuen Technikbeauftragten das Büro gezeigt, ebenfalls hatte sie Kontakt mit dem Rechenzentrum, damit jemand herkommt um alles einzurichten. Sie hat den Wohnen Flyer überarbeitet, gedruckt und mit Hilfe der anderen Referenten gefaltet, sodass dieser mit in die Immatrikulationsbescheinigungen kann. Den Text für die Wohnsitzprämie, der mit in den Studiführer kommt, hat sie überarbeitet. Sarah war bei der FSK und der AG Wohnsitzprämie am 24.7.

TOP 3 laufende Projekte

Zur Ersti-Woche gibt es gerade nicht viel zu sagen, da die Infos fehlen. Am 12.08. findet wahrscheinlich eine Ersti-AG statt.

Yannick empfindet die aktuelle Situation zum Thema Studiführer suboptimal.

Magda ergänzt, dass dieser zügig in den Druck muss, da er sonst nicht pünktlich fertig ist.

Fabian erläutert, dass die Sponsoren die Ersti-Woche finanzieren, und wenn diese nicht in ausreichendem Umfang vorhanden sind, die Ersti-Woche verkleinert werden muss. Hierzu ergänzt Yannick, dass Mails von Sponsoren aktuell scheinbar nicht beantwortet werden.

Magda weist darauf hin, dass wenn die Planungen nicht laufen, die Ersti-Woche in die Hose geht.

Die Shootings für den Erotikkalender laufen bereits. Am 13.08. findet ein Presseshooting statt.

Für die 24h Vorlesung werden hauptsächlich noch Referent*innen für nachts gesucht, die anderen Zeiten sind bereits gut gefüllt. Wer den genauen Plan haben möchte, meldet sich bei Martha.

TOP 4 Umzug

Angedacht ist, den Konferenzraum nach unten zu verlegen und das Referent*innenbüro nach oben, damit alle einen vernünftigen Arbeitsplatz haben.

Martin bittet zu bedenken, dass nach dem Umzug sehr zeitig auch der neue Konferenzraum mit Möbeln bestückt sein muss, damit AGs normal arbeiten können.

Benny hat eine Reihe an Fragen: Habt ihr an die Barrierefreiheit gedacht? Passen unten alle Referent*innen für eine Sitzung rein? Ihr seid hier oben sehr abgeschottet, ist euch bewusst, dass niemand hier hoch laufen wird von den Studierenden?

Magda ergänzt, dass Nicole sich ausgegrenzt fühlen könnte, wenn alle nach oben gehen. Sie rät, dass der AstA sich kleinere Tische besorgt und das Büro unten effektiver einrichtet.

Fabian findet den Punkt mit der Barrierefreiheit ebenfalls sehr wichtig und mahnt den Kontakt zu Nicole zu halten.

Claudia wirft ein, dass schon länger überlegt wurde, dass die Finanzer nach oben ziehen. Sie bezweifelt allerdings, dass diese oben alleine sitzen wollen und bittet die Entscheidung auf Eis zu

legen, bis alle wieder da sind.

Fabian schlägt vor, dass das Präsidium nach oben ziehen könnte. Dies stößt auf wenig Begeisterung beim Präsidium.

TOP 5 Sonstiges

Benny fragt, wann Protokolle auf der Homepage hochgeladen werden und ob man die Protokolle bereits früher erhalten könnte.

Therese wird die Homepage bald aktualisieren und das Protokoll bereits am Mittwoch rumschicken.

Fabian fragt Marie, ob in Marcs Abwesenheit Finanzanträge eingegangen sind. Marie berichtet, dass in Papierform keine eingegangen sind.

Magda bietet an bzw. erinnert, dass die ehemaligen AStA Referent*innen vor Ort sind und man sie jederzeit um Rat und/oder Hilfe bitten kann.

Therèse findet es gut, dass Magda ihre Sicht zur aktuellen Situation äußert.

Benny erinnert daran, dass der AStA während der Ersti-Woche Werbung für sich und die vakanten Referate macht.

Info für alle Berichtspflichtigen: Mitte August schreiben alle einen Newsletter für das StuPa mit der Info was bereits in der vorlesungsfreien Zeit gemacht wurde und was noch geplant ist.

TOP 9 Interna

Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die Sitzung ist um 22:10Uhr beendet.